

Marathon-Bestleistungen und Pfalztitel

Lennart Nies (TV Maikammer) und Eva Katz (RC Vorwärts Speyer) heißen die Pfalzmeister 2022 im Marathon. Ermittelt wurden die Titelträger beim 47. internationalen Bienwald-Marathon, der nach zweijährigen Corona-bedingten Einschränkungen unter Einhaltung der 2G-Regelungen wieder 1049 Starter(innen) anlockte.

Mit seiner Zeit von 2:28,30 Stunden blieb Nies nicht nur unter der angepeilten Zielmarke von 2:30 Stunden, sondern holte sich auch den Gesamtsieg des Rennens vor seinem Begleiter bis zum Kilometer 39, Carlo Nenast (LaufLeben Running Crew, 2:29,04 Std), und dem Vorjahressieger Richard Schumacher, (Sparda Team Rechberghausen, 2:36,01 Std). Etwas mehr als eine Viertelstunde nach dem Pfalzmeister erreichte Jens Becker (TV Lemberg, 2:43,58 Std) das Ziel und holte den zweiten Platz der LVP-Wertung vor Matthias Wagner (TV Hinterweidenthal, 2:50,30 Std).

Hinter Margit Klockner, 2:48,50 Stunden) auf Gesamtplatz zwei lief die Pfalzmeisterin Eva Katz ebenfalls mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 3:00,43 Stunden. Vize-Pfalzmeisterin darf sich Katrin Gottschalk (LG Ultra, 3:06,16 Std) nennen; auf Platz drei der Sonderwertung kam die Lokalmatadorin Pia Winkelblech (TSV Kandel, 3:10,26 Std).

Die Mannschaftswertung der Pfalzmeisterschaft sicherte sich in 9:05,25 Stunden der TV Maikammer mit dem Doppelmeister Lennart Nies, Heiko Götz und Eric Nies. Platz zwei belegte die LG Ultralauf in 9:44,43 Stunden (Boris Tomaschewski, Holger Hedelt, Franz Faller) vor dem TV Offenbach (Markus Lauth, Patrick Thieme, Klaus Langner) mit 12:02,26 Stunden. Der Frauen-Teamsieg ging an die LG Ultralauf um die Einzelsiegerin Katrin Gottschalk zusammen mit Alexandra Mutter und Sylvia Faller in 10:27,22 Stunden.

Bei guten äußeren Bedingungen verbesserte im Halbmarathon der Sieger Simon Stützel (LG Region Karlsruhe) seinen eigenen Streckenrekord aus dem Jahr 2016 auf die neue Marke von 1:05,08 Stunden. Ebenfalls so schnell wie noch nie war über die 21.1 Kilometer bei den Frauen Thea Heim (LG Telis Regensburg), die nach 1:14,23 Stunden die Ziellinie überquerte.